

Der Trainer hilft mit 44 noch einmal als Spieler aus

Tennis Die Männer des TEV Fellbach erwarten am Sonntag, 10 Uhr, Gäste vom TC Blau-Weiß Vaihingen-Rohr. *Von Maximilian Hamm*

Zuletzt hat der Trainer Armin Maute, 44, sich dadurch ausgezeichnet, dass er die Tennisspieler des TEV Fellbach beim SSV Ulm mit seinen Tipps vom Seitenrand zum 5:4-Sieg in der Oberliga geleitet hat. Er hat zum Beispiel den jungen Tschechen Jakub Vitek unterstützt, als der gegen den Ulmer Patrick Nyström in der entscheidenden Phase des Spiels stand. Jakub Vitek hat sein Spiel am Ende knapp im dritten Satz gewonnen. Und Armin Maute war am vergangenen Sonntag auch für die Doppelaufstellung verantwortlich. Christoph Negritu und Jakub Vitek haben dem TEV Fellbach letztlich den wichtigen fünften Punkt gesichert im ersten Saisonspiel. Am kommenden Sonntag, 10 Uhr, wartet

auf Armin Maute indes eine ganz andere Aufgabe: Wenn die Fellbacher Tennisspieler die Gäste vom TC Blau-Weiß Vaihingen-Rohr empfangen, wird der Trainer nicht nur am Seitenrand stehen und seine Tipps und Tricks weitergeben – Armin Maute wird im zweiten Saisonspiel selbst auf der roten Asche zum Schläger greifen.

In seiner Jugendzeit hat Armin Maute in Hechingen in der Regionalliga gespielt. Das ist ganz schön weit oben, die Regionalliga ist zwei Klassen über der Oberliga angesiedelt. Später war der heute 44-Jährige Spielertrainer in Balingen in der Verbandsliga (eine Klasse unter der Oberliga) und auch beim TV Vaihingen, wo er gemeinsam mit den Brüdern Christoph und Sebastian Gayer um

Punkte kämpfte. Nun wird Armin Maute am Sonntag in Fellbach wieder mit den beiden in einem Team stehen. Und mit dem Spitzenspieler Christoph Negritu, mit Jakub Vitek und voraussichtlich auch mit Akif Aalimi. Die Personalnot beim TEV Fellbach hat den Cheftrainer des Vereins zu diesem Schritt bewogen. Weil sein Assistenztrainer Karel Koskuba wegen der Ausländerregel nicht zum Einsatz kommen darf (wir haben berichtet) und der Kapitän Philipp Seibold verletzungsbedingt nicht spielen kann, hat er diese Idee mit Peter Seibold, dem Sportwart des TEV Fellbach, besprochen und wird sie letztlich auch umsetzen. „So haben wir ziemlich gute Chancen, im nächsten Spiel auch an Position sechs zu gewinnen“, sagt Peter Seibold. Beim Saisonauftakt waren Akif Aalimi und Patrick Hoffmann auf den hinteren Positionen sichtlich überfordert. Und weil der zunächst eingeplante Ersatzmann Wulf Schaudé sich im Ausland

aufhält, gibt Armin Maute am Sonntag sein Comeback bei den Männern. Für gewöhnlich spielt der Trainer in diesem Jahr bei den Herren 40 des TEV Fellbach und hat mit den Senioren in der Verbandsliga seine ersten beiden Spiele gewinnen können.

Ebenfalls in der Verbandsliga spielen die besten Frauen des TEV Fellbach. Nach ihren beiden Erfolgen zu Saisonbeginn spielen sie am Sonntag, 10 Uhr, gegen die bislang ebenfalls stets siegreiche Vertretung der SV Böblingen II. Das Fellbacher Team um die Spielführerin Ina Stoller hofft dabei, mit einem Sieg einen weiteren Schritt in Richtung Aufstieg machen zu können. Ein Aufstieg, den die 22-Jährige vor der Saison noch gar nicht für möglich gehalten hatte. Doch so schnell kann es gehen.

Armin Maute hatte ja vor der Saison auch noch nicht gedacht, dass er noch einmal bei den Männern in der Oberliga aushelfen würde.